



VA-Nummer: B79-170220-1

Veranstaltungsort

Alte Universität (Alte Uni)
Hörsaal 1: Max-Kade-Auditorium 1
Bertoldstraße 17
79098 Freiburg

Konzeption

Thomas Wolf, Leiter Regionalbüro Südbaden
Konrad-Adenauer-Stiftung e. V.

Organisation

Saskia Hunsicker
T +49 761 / 156 4807-0
F +49 761 / 1564807-9
kas-suedbaden@kas.de
www.kas.de/web/suedbaden

Anmeldung

Der Eintritt ist frei. Melden Sie sich bitte mit dem folgenden Link <https://t1p.de/fdl6> oder per E-Mail an. Sie erhalten keine Anmeldebestätigung. Die Veranstaltung wird multimedial begleitet. Die Teilnehmenden erklären mit der Anmeldung ihr Einverständnis, dass die Konrad-Adenauer-Stiftung e. V. das vor, während oder nach der Veranstaltung entstandene Foto- und Filmmaterial zeitlich unbegrenzt sowohl im Online- als auch Printformat für Zwecke der Presse und Öffentlichkeitsarbeit verwenden darf.

Ihre persönlichen Daten werden gemäß Datenschutzgrundverordnung verarbeitet. Ihre Daten werden im Rahmen unserer Veranstaltungsorganisation genutzt. Dieser Nutzung stimmen Sie mit Ihrer Anmeldung zu. Weitere Informationen zum Datenschutz können Sie unter www.kas.de einsehen.

Anregungen und Hinweise an uns senden Sie bitte an feedback-pb@kas.de



Regionalbüro Südbaden

Einladung

Herausforderung Antisemitismus Verschwörungsmymen in den neuen Medien

Lesung und Gespräch mit dem Antisemitismus-
beauftragten des Landes Baden-Württemberg
Dr. Michael Blume
Montag, 17.02.2020, 19.00 Uhr
Freiburg, Alte Universität

Bildnachweis: © Christlicher Medienverbund KEP

www.kas.de

Sehr geehrte Damen und Herren!

„Antisemitismus ist nicht irgendein Verschwörungsglauben, sondern er bedroht die Grundlagen jeder friedlichen, freiheitlichen und rechtsstaatlichen Ordnung.“

Dr. Michael Blume

Spätestens seit dem schockierenden Anschlag auf die Synagoge in Halle im Oktober 2019 ist deutlich geworden, der Antisemitismus ist in Deutschland wieder auf dem Vormarsch.

Auch im Netz ist eine eklatante Zunahme offen antisemitischer Äußerungen festzustellen. Dort blühen alte und neue Verschwörungsmysen. Michael Blume hat sich als Religionswissenschaftler mit Verschwörungsmysen beschäftigt. Als Beauftragter des Landes Baden-Württemberg gegen Antisemitismus hat er dem Landtag einen Antisemitismusbericht vorgelegt.

Wir laden Sie herzlich zu Lesung und Gespräch mit Dr. Michael Blume ein.

Thomas Wolf
Leiter des Regionalbüros Südbaden

Programm

-
- 19.00 Uhr **Eröffnung und Begrüßung**
Thomas Wolf
Leiter des Regionalbüros Südbaden
- 19.10 Uhr **Lesung aus dem Buch:**
Warum der Antisemitismus uns alle bedroht. Wie neue Medien alte Verschwörungsmysen befeuern.
Dr. Michael Blume
- 20.00 Uhr **Gespräch mit dem Autor**
- 21.00 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Dr. Michael Blume



wurde 1976 in Filderstadt geboren. Nach einer Bankausbildung studierte er Religions- und Politikwissenschaften in Tübingen, wo er auch zu Religion und Hirnforschung promovierte. Blume arbeitet seit 2003 im Staatsministerium Baden-Württemberg und leitete von März 2015 bis Juli 2016 die Projektgruppe „Sonderkontingent für besonders schutzbedürftige Frauen und Kinder aus dem Nordirak“. Das Amt des Beauftragten gegen Antisemitismus übernimmt er zusätzlich zu seiner Funktion als Leiter des Referats „Nichtchristliche Religionen, Werte, Minderheiten, Projekte Nordirak“. Dr. Blume ist evangelischer Christ und Ehemann in einer christlich-islamischen Familie mit drei Kindern. In seiner Freizeit betätigt er sich weiterhin gerne als religionswissenschaftlicher Buchautor, Blogger und Lehrbeauftragter.